



Wir übernehmen Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf der Überzeugung, dass Veranstaltungen nachhaltig gestaltet werden können. Diese Überzeugung haben wir von Anfang an in unseren Veranstaltungsbereich integriert, der im April 2022 mit der ersten Veranstaltung ins Leben gerufen wurde. Dies bot uns die Gelegenheit, Nachhaltigkeit von Beginn an mitzudenken. Im November 2023 erhielten wir erstmals die Zertifizierung zum „Sustainable Partner“ und konnten direkt in der Kategorie High Performer einsteigen.

Nach langen Jahren des Leerstands und Verfalls haben wir vom Kommunalen Bildungswerk e.V. das Kulturhaus Peter Edel in neuem Glanz erstrahlen lassen und ihm dabei seine alte Seele bewahrt. Die historischen Säle, die seit den 60er Jahren als Veranstaltungsort genutzt wurden, wurden nach den neuesten energetischen Standards saniert und dienen nun wieder regelmäßig als Eventlocation.

Mit diesem historisch besonderen Ort und unseren Veranstaltungen wollen wir einen Mehrwert für Jung und Alt schaffen. Wir kooperieren in erster Linie mit lokalen Künstler:innen, setzen auf gute Beziehungen mit unseren Nachbar:innen und auf regionale Produkte in unserem Bistro. In unserem Haus finden die unterschiedlichsten Bildungs- und Kulturveranstaltungen statt, von der After Work-Party über Poetry Slam bis hin zum Tanztee sowie Seminare zu den verschiedensten Themen. Durch unser diverses Publikum denken wir Inklusion automatisch mit und lernen, verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Vision und Mission:

Unsere Vision ist es, nachhaltige und innovative Konzepte zu entwickeln und als führender Anbieter in der Eventbranche anerkannt zu werden und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten. Unsere Mission ist es, durch kreative, professionelle und exzellente Veranstaltungen nachhaltige Werte zu schaffen und die Lebensqualität unserer Gemeinschaft zu verbessern.

ÖKONOMIE

Bereits umgesetzt:
















| | | |
|--|--|--|
| Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen sind fester Bestandteil unseres Portfolios, z. B. Seminare und Fachtagungen zu nachhaltigen Themen, Pfandbechersystem, DB-Veranstaltungsticket | 4 HOCHWERTIGE BILDUNG  | |
| Bevorzugter Einsatz lokaler Dienstleistungsunternehmen | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR  | |
| Seit Juli 2023 Teilnahme bei „Too Good To Go“ zur Reduzierung von Essensresten | 2 KEIN HUNGER  | 1 KEINE ARMUT  |
| Etablierung eines umfangreichen Systems zur Sicherheit der Teilnehmenden | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR  | |
| Mitarbeitende erhalten bei gleicher Qualifizierung die gleiche Bezahlung | 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN  | 5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT  |
| Vollständiger Verzicht auf Plastikflaschen | 12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION  | |

Unsere Maßnahmen für 2025:

- Weiterer Ausbau des nachhaltigen Produktportfolios durch neue und bestehende Lieferanten:
 1. eine Überprüfung der Lieferanten auf Nachhaltigkeitskriterien bis September 2025
 - Verpackungsmaterialien prüfen
 - Transportwege der Lieferungen
 - stärkeren Blick auf zertifizierte Lieferanten, welche selbst einen Blick auf Nachhaltigkeit legen
 2. weitere lokale Partner für Kooperationen und Zusammenarbeit finden im Jahr 2025 und darüber hinaus
 - Transportwege optimieren
 - Regionale Firmen stärken und unterstützen
 - Zusammenarbeit mit SMB Partnern anstreben/vernetzen
- „Too Good To Go“ bedarfsgerecht ausbauen:
 1. Fast alle Speisen auf die Option umstellen durch Speiseplananpassung
 - Müll verringern
 2. Zeitfenster für die Abholungen optimieren, sodass auch zu einem größeren Zeitraum die Abholung erfolgen kann
 - Arbeitender Bevölkerung in der Umgebung mehr Zeit für Abholung geben

ÖKOLOGIE

Bereits umgesetzt:

| | | |
|---|--|--|
| Strom wird zu 100% aus erneuerbaren Energien bezogen | 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE  | |
| CO ₂ -Äquivalente für Energie und Mobilität wurden erhoben | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  | |
| CO ₂ -freie An- und Abreise durch DB-Veranstaltungsticket gewährleistet | 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  | |
| Zertifiziert durch GoGreen Plus klimaneutrale Deutsche Post: klimaneutraler Versand | 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  |
| Einführung des ÖPNV-Tickets und des Jobrades für Mitarbeiter Februar 2024 | 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  |
| 120 Fahrradstellplätze | 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN  | |
| Optimierte Mülltrennung: erfolgt nach Papier, Restmüll, Wertstoffen, Bio, Glas | 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR  | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  |
| Mitarbeitende werden in Monatsmeetings zur Steigerung der Energieeffizienz geschult | 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE  | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  |
| Massive Reduktion des Papierverbrauchs durch fortschreitenden Digitalisierungsprozess | 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION  | |
| Maßgebliche Unterstützung biologischer Vielfalt | 15 LEBEN AN LAND  | |
| Energieeinsparung durch automatische Gebäudesteuerung | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  | |

Unsere Maßnahmen für 2025:

- Erhebung der CO₂-Äquivalente für wesentliche Bereiche des Unternehmens, um messbare Verbesserungen anstreben zu können: Scope 1 und 2 werden komplett berücksichtigt bis Ende 2025.
- Mülltrennung in den Büros und Räumlichkeiten verbessern bis März 2025
 - Neue Mülleimer zur strukturierteren Trennung bis Ende 2024
 - Sensibilisierung der Mitarbeiter im Monatsmeeting Februar 2025
- Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Peter Edels zur Verringerung der resultierenden Emissionen

SOZIALES

Bereits umgesetzt:

| | | |
|---|--|--|
| Verbesserte Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home Office | 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN | |
| Gesundheitsfürsorge u.a. durch ergonomische Arbeitsplätze, Zusatzkrankenversicherung, betriebliche Altersvorsorge | 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN | |
| Regelmäßige Mitarbeitendengespräche | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM | |
| Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden durch regelmäßige Fortbildungen und die Möglichkeit zum internen Positionswechsel | 4 HOCHWERTIGE BILDUNG | |
| Monetäre Anreize, u.a. durch persönliche Zielvereinbarungen | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM | |
| Einstellung von Auszubildenden mit Möglichkeit der Übernahme | 4 HOCHWERTIGE BILDUNG | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM |
| Förderung sozialer Projekte | 1 KEINE ARMUT | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM |
| Social Benefits in Form von Firmenevents, Teamfahrten und Teambuildings | 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM |

Unsere Ziele für 2025:

erste

- Kontinuierlicher Ausbau barrierefreier Strukturen und Denkweisen
 1. Im ersten Quartal erfolgt der Launch einer barrierefreien neuen Webseite.
 2. Die aktuellen Zugänglichkeiten werden wieder im 2. Quartal 2025 auf Barrierefreiheit geprüft
 - Prüfung der Wege und Räumlichkeiten
 - Zugang Toiletten
 - Beschriftung
 3. Schulungsthema Inklusion im Juli 2025 in einem Monatsmeeting geplant
 - Sensibilisierung des Kollegiums im Umgang mit dem Thema
- Durchführung regelmäßiger Nachhaltigkeitsschulungen für das Kollegium
 1. In jedem Monatsmeeting des Jahres des Kollegiums verschiedenste Punkte der Nachhaltigkeit ansprechen (z.B. Wasser sparen, Mülltrennung).

GRC – GOVERNANCE, RISK & COMPLIANCE

Bereits umgesetzt:

| | | | |
|---|--|---|--|
| Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  | | |
| Nachhaltigkeitsziele bis Ende 2025 wurden festgelegt | 7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE  | 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION  | 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ  |
| Gesetzeskonformes Datenmanagement wird sichergestellt | 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN  | | |
| Regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden durch Datenschutzbeauftragten | 16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN  | | |
| Externe Meldestelle nach Hinweisgeberschutzgesetz wurde benannt | 5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT  | 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN  | |
| Erste Compliance Richtlinien festgelegt und umgesetzt | 5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT  | 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN  | |
| Beschwerdemanagementsystem etabliert | 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM  | | |

Unsere Ziele für 2025:

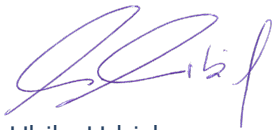
- Compliance Richtlinien stärken und deren Einhaltung prüfen:
 1. regelmäßig die Mitarbeitenden schulen
 2. interne Audits durchführen
 3. Gefährdungspotenzialanalysen durchführen, welche als Grundlage für präventive Maßnahmen dienen sollen, um erkannte Compliance-Risiken zu minimieren
- Nachhaltigkeitsvision stärker kommunizieren – nach innen und außen:
 1. Schulung der Mitarbeitenden
 2. Stärkere Kommunikation in den öffentlichen Medien
- Erhöhung der Transparenz für Mitarbeitende durch regelmäßige Berichterstattung in den Monatsmeetings

In einer Welt, die von ständigem Wandel und Herausforderungen geprägt ist, haben wir uns dazu verpflichtet, eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Unsere unternehmerische Nachhaltigkeitsstrategie ist nicht nur ein Versprechen an unsere Umwelt und Gesellschaft, sondern auch ein Wegweiser für unser eigenes Wachstum und langfristigen Erfolg. Wir sind stolz darauf, Teil einer Bewegung zu sein, die den Wandel vorantreibt und eine nachhaltige Zukunft ermöglicht, indem wir gemeinsam die Herausforderungen angehen.

Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner*innen:

Verantwortliche für Aus- und Weiterbildung: Jana König
Beauftragter für die Förderung der biologischen Vielfalt: Thorsten Maier
Externe Fachkraft für Complianceanliegen: Herr Langenhan
Verantwortliche für Nachhaltigkeitsweiterbildung: Dennis Ralf Üzümler
Verantwortliche für Social Contracting: Ulrike Urbich
Verantwortliche für Risikomanagement: Ulrike Urbich
Verantwortliche für Inklusionsthemen: Ulrike Urbich und Franziska Fellner
Verantwortliche für Arbeits- und Gesundheitsschutz: Heike Kujus
Verantwortliche für die Beachtung menschlicher Sorgfaltspflichten: Ulrike Urbich

Berlin, Juli 2024



Ulrike Urbich
Geschäftsführerinnen